

Tauchunfallbericht Bodensee

16.02.2014 • Mammern (Schweiz)



„Vor Mammern ist am Sonntagnachmittag des 16.02.2014 ein 43-jähriger Taucher verunglückt. Zusammen mit einem Kollegen tauchte der Mann um 13.45 Uhr auf zirka 15 Metern Tiefe in der Nähe der Schiffsanlegestelle Mammern. Es kam zu Problemen mit der Pressluftflasche, weshalb der Kollege auftauchte und nach Hilfe rief. Anwohner vernahmen den Hilferuf und schlugen Alarm. Vier Polizeitaucher der Seepolizei Thurgau suchten an der Unfallstelle während des ganzen Nachmittags nach dem Vermissten. Ein Helikopter der Rettungsflugwacht Rega der vorerst vergebens zur Unfallstelle geeilt war, unterstützte die Suchaktion aus der Luft. Leider blieben bis zum Abend alle Maßnahmen erfolglos.“¹

Die Seepolizei Thurgau hat am darauffolgenden Mittag den leblosen Körper des 43-jährigen Tauchers geborgen. Der Taucher befand sich ca. 50 Meter vom Ufer entfernt in einer Tiefe von rund 17 Metern. Die Spezialisten der Seepolizei durchkämmten den Seegrund von Booten aus mit so genannten Draggen (Leinen mit Widerhaken) und stießen so auf die Leiche des Mannes. Ein Einsatz der Polizeitaucher war nicht nötig. Die Seepolizei geht davon aus, dass der Taucher plötzlich Probleme hatte mit der Ausrüstung.“²

Quellen:

¹ vgl. <http://www.ftu.ch/de/medienberichte/medienbericht.php?id=83>, Zugriff am 28.04.2016

² <http://www.ftu.ch/de/medienberichte/medienbericht.php?id=84>, Zugriff am 28.04.2016

Wir haben die Tauchunfälle im Bodensee mit größtmöglicher Sorgfalt recherchiert. Das Tauchteam Bodensee übernimmt jedoch keine Haftung oder Gewährleistung für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Informationen und Daten.

